

## Rückblick auf unser zweites Vereinsjahr

Gerne blicke ich zusammen mit euch auf die rege Tätigkeit in unserem zweiten Vereinsjahr zurück.

### Verein DAS ANDERE LAGER gefällt mir



Verein Das Andere Lager

Seite gefällt mir 168 „Gefällt mir“-Angaben

Seit Januar 2018 verbreiten wir unsere News über Facebook. Die Facebook-News lösten unsere News auf der Website ab. Mit 168 „gefällt mir“-Angaben sind wir auf Kurs,

haben unser Potential aber noch nicht ganz ausgeschöpft.

### Zwei neue Ehrenmitglieder anlässlich der Generalversammlung



An unserer ersten Generalversammlung am 26. März 2018 durften wir im Beisein von 24 Personen den zwei langjährigen Teammitgliedern der Küche Margrit Ischi und Willy Bracher die Ehrenmitgliedschaft überreichen. Weil Willy Bracher an der GV abwesend war, konnten wir ihn anlässlich des Besuchstags im Lager ehren.

### Vorbereitungen aufs Lager



In der OSP-Firma, der Schülerfirma des ZKSK, wurden im Auftrag vom Verein für das bevorstehende Lager 15 Staffeleien produziert. Das Kreativangebot «Malen» sollte dadurch mobiler werden, damit künftig auch Landschaftsbilder (wie das im Lager entstandene Schwarzsee-Bild) entstehen können.

### Sanitas Challenge – Sieger Nordwestschweiz



Kurz vor dem Lager erreichte uns die frohe Botschaft, dass wir als Sieger Nordwestschweiz der «Sanitas Challenge» erkoren wurden. Nebst einem grosszügigen Batzen in unsere Vereinskasse bescherte uns dieser Erfolg, dass eine Filmcrew im Auftrag der Sanitas einen Kurzfilm über unser Lager erstellen würde und dass wir mit den sieben anderen Regionensiegern an die nationale Preisverleihung im Herbst eingeladen würden. Im Lager wurden uns der grosszügige Siegercheck und der Pokal aus den Händen von Heinz Frei überreicht.

### DAS ANDERE LAGER 2018 zurück in Schwarzsee



Das grosse Highlight im Jahreskalender war für uns logischerweise wiederum DAS ANDERE LAGER. Knapp 110 Teilnehmende und 60 Leitende trafen sich zum ersten Mal seit 2014 wieder in Schwarzsee. Aus der ehemaligen Truppenunterkunft war in der Zwischenzeit ein modernes Zivildienstausbildungszentrum mit Doppelnutzungsmöglichkeit als Ort für Sportlager geworden. Im «Campus Schwarzsee» gibt es einerseits neue Übernachtungsmöglichkeiten in kleineren Zimmern, andererseits aber auch eine vergrösserte Infrastruktur im Bereich Sport und zusätzliches Sportmaterial. Den Ent-

scheid zur Rückkehr machte sich der Vorstand nicht einfach. Anders als in früheren Jahren üblich sollten gut 200 Zivildienstleistende während der Woche von Montagmittag bis Freitagmittag zugegen sein. Im Bewusstsein, dass vorgängige Absprachen für ein friedvolles und reibungsloses Nebeneinander unabdingbar sein würden, bemühten sich alle Seiten, inklusive dem neuen Campus-Verantwortlichen Patrik Andrey in Zusammenarbeit der bewährten Hauswartzfamilie Vonlanthen sichtlich um unser Wohl.

### **Teilnehmende aus dem ganzen Kanton Solothurn**



Die Teilnehmenden im Lager kamen 2018 aus den folgenden Institutionen: Oberstufenklassen der HPSZ aus Balsthal und Solothurn, Oberstüfeler aus dem Blumenhaus Buchegg, junge Erwachsene aus der Wohn- und Arbeitsgemeinschaft Roderis Nunnigen, Jugendliche der Hof 21 GmbH aus Küttigkofen und dem ZKSK aus Solothurn. Zudem nahmen Regelschülerinnen aus den 8. Klassen der Sek B und Sek E aus Matzendorf und einzelne Jugendliche aus 8. Klassen aus Biberist teil. Einzelanmeldungen komplettier-

ten das zweitgrösste Teilnehmerfeld, welches je an einem anderen Lager teilgenommen hat. Alle Teilnehmenden durften bei der Anmeldung aus einer Palette von über 20 Bewegungs- und Begegnungsangeboten ihr individuelles Programm zusammenstellen. An drei organisierten Begegnungshalbtagen konnten sich Teilnehmende aus Institutionen und Regelschulen bereits im Vorfeld des Lagers treffen und sich über Fragen, Ängste, Erwartungen und Ziele gegenseitig austauschen.

### **Professionelles Engagement und uneigennütziges Freiwilligenarbeit**



Die grosse Zahl an Leitenden, die während der Woche in den Bereichen Organisation, Küche, Betreuung, Bewegungs- und Bewegungsprogramm und Spezialaufgaben eingesetzt wurden, kamen als Betreuungspersonen aus den einzelnen Institutionen oder Schulen mit oder engagierten sich als freiwillige Helfende für unsere Lagerwoche. Ohne die grosse Zahl freiwilliger Helfenden wäre unser Lager nicht durchzuführen.

### **Wettbewerb um das Lagermotto**



Nach einer Anfrage der Schule für Gestaltung Bern konnte die gestalterische Umsetzung unseres Lagermottos erstmals in Form eines Wettbewerbs ausgeschrieben werden. Die Vorstandsmitglieder durften aus 25 Vorschlägen von angehenden Polygrafinnen und Polygrafen, die ihrer Meinung nach beste Umsetzung künden. Timon Kramer machte hierbei das Rennen und durfte seine Gedanken zur Umsetzung allen Interessierten am Besuchstag näherbringen. In einer kleinen Ausstellung

wurden alle entstandenen Arbeiten im Lager gewürdigt.

## Besuchstag im Lager



Einmal mehr öffneten wir am Donnerstag unsere Türen und freuten uns auf Besuche von treuen Sponsoren, Freunden, Mitgliedern und Personen aus Politik und Wirtschaft. Ganz besonders freuten wir uns auf den erneuten Besuch von Bildungsdirektor Regierungsrat Remo Ankli. Georges Bregy, WM-Torschütze von 1994, leitete ein Fussballtraining vor Ort. Einmal mehr wurde der Besuch eines ehemaligen Spitzensportlers von Stefan Wolf und seiner Stiftung Next Sport Generation mit Sitz in Oensingen ermöglicht.

Der nahegelegene Schwarzsee, das neue Fussballfeld, das moderne Sportmaterial von J&S Fribourg oder der Einsatz der neuen Staffeleien erfreuten die gesamte Lagerschar. Das im Vorstand mit grosser Vorfreude auf die Rückkehr gefundene Motto «seesationell» konnte zur Zufriedenheit aller umgesetzt werden. Wir werden auch in Zukunft gerne weitere Lager in Schwarzsee durchführen.

## Sanitas Challenge – überzeugender Sieg im Publikumsvoting



Im September stand in der Sanitas Challenge die Abstimmung zum Publikumsvoting an. Zur Wahl standen die acht regionalen Siegerprojekte. Dank grossartiger Unterstützung von zahlreichen DAL-Anhängerinnen und –Anhängern rund um den Globus durften wir das Publikumsvoting mit 844 Stimmen (und mehr als 200 Stimmen Vorsprung) für uns entscheiden. Ein herzliches Dankeschön an alle für den überwältigenden Support!

## Sanitas Challenge – DAS ANDERE LAGER kommt zu nationalen Ehren



Am 18. Oktober 2018 durften Dominic Dornbierer und ich an der Preisverleihung um den Nationalen Challenge-Preis in Dübendorf dabei sein. Die acht Siegerprojekte aus den Regionen wurden am Nachmittag anhand der entstandenen Kurzfilme der Fachjury vorgestellt. Nach wenigen Rückfragen zu unserem Projekt stand eine relativ lange Wartezeit bis zum abendlichen Anlass bevor, die wir geschickt mit ein, zwei netten Getränken im Hirschen Schwamendingen überbrücken konnten, bevor wir Stunden

später in der „Samsung Hall“ erwartet wurden. Nach einem „Apéro Riccio“, an welchem der gesamte Vorstand zumindest bildlich teilhaben konnte, warteten zwei leckere Vegimenu (der Präsi hatte falsch bestellt) auf die beiden Auserwählten. Ein kurzweiliger Abend mit netten Gesprächen, leckerem Essen, etwas Musik und einer frischen Moderation durch Stefan Büsser führte schon bald zum mit Spannung erwarteten Höhepunkte... (Trommelwirbel...). Hinter dem verdienten Sieger Parkour Luzern und der Turnfabrik Frauenfeld kamen wir auf den guten dritten Schlussrang. Ein weiterer grosszügiger Scheck aus den Händen von Sanitas-CEO Otto Bitterli und Jurorin Kathrin Lehmann war uns sicher und ein unvergesslicher Tag fand einen grossartigen Abschluss.

## Rege Spendentätigkeit zu Gunsten unseres Vereins

Auch 2018 durften wir auf vielerlei grosszügige Spenden von uns nahestehenden Personen, Organisationen und Firmen zählen. Sei es ein Jubiläum, ein runder Geburtstag, eine Hochzeit, eine Kollekte, eine Parteispende, der Erlös aus einem Weihnachtsbazar, einer Abendunterhaltung oder aus einem Kerzenziehen. Wir sind für jede einzelne Spende sehr dankbar und garantieren, dass wir die Spendengelder sorgsam und gewinnbringend in unserem Projekt einsetzen werden. Die vergrösserte Publizität, die wir mit den jüngsten Erfolgen unter anderem über die sozialen Medien erreichen konnten, half bezüglich Spendentätigkeit sicherlich.

## Sponsorenapéro und Vertragsverlängerungen



Erstmals luden wir unsere Sponsoren und Freunde im vergangenen November zu einem Sponsorenapéro ins Schul- und Therapiezentrum ZKSK ein. Gastgeberin Christine Bigolin stellte den Teilnehmenden das ZKSK vor. Nach einigen Infos von Seiten der Vereinsführung konnten wir schon bald zum gemütlichen Teil übergehen.

Sehr erfreut sind wir, dass wir die Verträge mit unseren langjährigen und treuen Sponsoren um ein bis drei Jahre verlängern konnten. Das gibt uns als junger Verein die nötige finanzielle Sicherheit für die nächsten Jahre.

## Vorstandsarbeit und Pflichtenhefte

Im vergangenen Vereinsjahr wurden insgesamt 9 Vorstandssitzungen abgehalten. Der Vorstand genehmigte sich zum Jahresabschluss traditionsgemäss ein feines Essen, diesmal im Restaurant Srignags in Derendingen, bei dem das Motto fürs Lager 2019 «Füür und Flamme» bestimmt wurde. Zu den verschiedenen Ressorts in unserem Vorstand wurden im vergangenen Vereinsjahr Pflichtenhefte erstellt. Diese wichtige Arbeit ist noch nicht vollends abgeschlossen und hat uns auch im neuen Vereinsjahr bereits beschäftigt.

## Ausblick auf DAS ANDERE LAGER 2019 in Melchtal



Aufgrund einer Doppelbuchung, welche aus Akten der Vorgängerzeit des Campus Schwarzsee plötzlich auftauchte, war in unserer Lagerwoche 2019 eine zusätzliche Gruppe von 100 Schülerinnen der Oberstufe Fribourg gebucht. Das Risiko, unsere Regelschüler könnten sich an den anderen anwesen-

den Regelschülerinnen und -schülern anstatt den Teilnehmenden aus den verschiedenen Solothurner Institutionen für Menschen mit einer Beeinträchtigung orientieren, war uns nebst den herausfordernden Platzverhältnissen bei der grossen Anzahl zu erwartender Personen auf dem „Campus“ etwas zu gross, weshalb wir uns im Vorstand einstimmig für ein Lager 2019 in Melchtal entschieden. Wir kennen die Begebenheiten in Melchtal aus den Jahren 2016 und 2017 bestens und sind knapp 70 Tage vor dem Lager bereits „Füür und Flamme“ für Melchtal 2019.

Ich danke allen Vereinsmitgliedern für das grosse Vertrauen in unsere Arbeit. Mein grösster Dank geht an meine langjährigen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für die kontinuierliche, sehr engagierte und wertschätzende Zusammenarbeit. Ich versichere euch, dass wir auch 2019 mit viel persönlichem Engagement und Herzblut unseren Verein führen werden.

Riedholz, 25. März 2019

Christoph Büschi